



Historical examples

Das Lied “Bella Ciao” als Symbol der Befreiung von Unterdrückung

Das Lied “Bella Ciao” ist weithin bekannt als ein populäres Symbol der Befreiung von jeglicher Art von Unterdrückung und Tyrannei. Seine Geschichte ist noch unklar. Es ist noch nicht bekannt, wann genau das Lied entstanden ist, wer den Text oder die Musik geschrieben hat.

Das Geheimnisvolle, das das Lied umgibt, ist auch das Element, das zum Schicksal des Stückes beigetragen hat, das für seine Langlebigkeit und weit verbreitete Anerkennung wirklich als Art künstlerisches Welterbe gesehen werden kann.

Es scheint, als ob mehrere verstreute Fragmente (volkstümliche Gesangstradition der „Mondina-Arbeiter“, Klezmer-Musik aus Odessa, alte französische Volksmelodien) zu einem bestimmten Zeitpunkt zusammenfanden, um ein Lied zu schaffen, das im Laufe der Jahre zu einem internationalen Hit wurde.

Das Lied, das in Italien in erster Linie mit der Widerstandsbewegung gegen den Nazifaschismus (1943-45) in Verbindung gebracht wird, hat überall auf der Welt Befreiungs- und Protestbewegungen eine Stimme gegeben und den Widerstand gegen Unterdrückung, ungerechte Gewalt und sogar die Pandemie symbolisiert.

In jüngerer Zeit wurde es von der „Fridays for Future“ Bewegung als internationale Hymne übernommen. Es erklang bei Massenprotesten 2013 in der Türkei und wurde während des weitreichenden Lockdowns aufgrund des Corona-Virus im Jahr 2020 auf Balkonen in Italien und auch anderen Ländern gesungen.

Das Lied konnte eine kollektive mobilisierende Rolle spielen, da es keine politischen Konnotationen der einen oder anderen Partei hat, sondern ein weit verbreitetes und geteiltes (universelles?) Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit hervorruft und Veränderung herbeiführen möchte. Aus diesem Grund ist es heute in den Aktionen von globalen grünen Bewegungen sehr präsent.

Quellen

(Associazione Nazionale Partigiani d’Italia) www.anpi.it

Cesare Bermani Bella ciao. Storia e fortuna di una canzone: dalla resistenza italiana all’universalità delle resistenze, Novara, Interlinea Edizioni, 2020